

L'OFFICIEL

SCHWEIZ

N° 6 – DEZ 2014 / JAN 2015
CHF 12

DE LA COUTURE ET DE LA MODE DE PARIS

HOLIDAY SEASON

DIE SCHÖNSTE ZEIT DES JAHRES



Le Grand Bellevue in Gstaad: Umbenannt und auf wunderbare Weise renoviert.



Massgefertigter Mobiliar, durchdachte Lichtkonzepte und aufwendig gestaltete Details, die gesamte Innenausstattung erinnert an nichts weniger als ein alpines Babbington House.



GRANDE DAME

Das 100-jährige Le Grand Bellevue in Gstaad, das die Balance findet zwischen einer Einrichtung im Schweizer Chaletstil mit farbenfrohen Stoffen und massgeschneidertem Mobiliar, rüttelt die stickige Welt der alpinen Grandhotels mit einer ungestümen Dosis an Raffinesse, einer Prise Eigenart und viel Persönlichkeit wach.

Von PATRICK HEVEN

Der Schweizer Bergort, für den Aussenstehende wegen seiner berühmten Gäste und Anwohner sowie Einheimische wegen seines diskreten Charakters schwärmen, hat zwar nur etwa 3500 dauerhafte Bewohner, ist aber das zweite Zuhause vieler gutsituierter Familien aus der ganzen Welt. Während die Strassen von Designerläden gesäumt werden, trifft sich die unauffällige Prominenz in Restaurants, Privatchalets und dem exklusiven Eagle Ski Club auf dem Berggipfel. Wie in vielen Schweizer Skortoren konzentriert sich das gesellschaftliche Leben aktiv um die Kulturhotels herum, und Gstaad macht diesbezüglich keine Ausnahme. Während das

archetypische Palace sich rühmen kann, das erste Haus im Ort zu sein, figuriert Le Grand Bellevue stolz als Gstaads Grande Dame, mittendrin im regen Treiben der Promenade. Als Daniel und Davia Koetser Gstaads ältestes Palasthotel in seinem hundertsten Bestehensjahr erwerben, war es der Ehrgeiz des Paares, dem Gebäude nicht einfach ein kosmetisches Lifting zu verpassen, sondern den Stil der traditionellen Schweizer Alphütte auf intelligente Art und Weise neu zu erfinden. Nachdem Le Grand Bellevue umbenannt, renoviert, aufgemöbelt und auf wunderbare Weise in weniger als sechs Monaten rundum erneuert wurde, bereitet es sich nun auf seine erste ganze Wintersaison vor, ohne auch nur

einen Hauch von Stickigkeit zu verströmen. Jeder Quadratmeter des Hotels zeugt von der Detailverliebtheit der Besitzer, vom lebensgrossen Tweedkamel in der Lobby bis hin zum durchgängigen massgefertigten Mobiliar. Die gesamte Innenausstattung erinnert an nichts weniger als an ein alpines Babbington House.

Die Turm-Suiten sind, wie die meisten Zimmer im Hotel, gross und luftig, und strahlen dank des Einsatzes von beruhigenden neutralen Farbpaletten, Holzböden sowie Ledertischen und -sideboards Gemütlichkeit aus. Die geschmackvoll eingerichteten Räume sind ideal für einen romantischen Kurzurlaub oder einen längeren Skiaufenthalt und

verfügen über einen Wohnbereich im alten Turm des Gebäudes mit einer wunderbaren Aussicht auf den privaten Park und das malerische Gstaader Ortszentrum. Für Gäste, die zusätzlichen Raum benötigen, besteht die Option, eines der angrenzenden Doppelzimmer in die Wohnung zu integrieren. Während der wohnliche Charakter der Residenzen dazu verleitet, sich dort einzunisten, sollte man auch die Gemeinschaftsräume mit ihrem erlesenen Stil und eklektischen Design nicht ausser Acht lassen. Kühne Farben, auffällige Drucke und elegante Möbel prägen die Lounge, wo Gäste einen Nachmittagstea am offenen Feuer geniessen können, umgeben von sorgfältig ausgewählten Designelementen

wie Beistelltischen aus Bergstöcken, George-Smith-Sesseln in elegantem Fischgratdesign oder sanft schaukelnden Birdcage-Chairs. Buchen Sie für den ultimativen Luxus eines der Kronjuwelen des Hotels, z. B. die Suite Etoile in der obersten Etage mit ihrer doppelten Deckenhöhe, Sichtbalken und einem schicken Jacuzzi mit Glasdach.

Das kompromisslose Bekenntnis der neuen Besitzer zu diesem charaktervollen Haus hat dem Hotel frisches Leben eingehaucht und die lässige Eleganz der berühmten Traditionsinstitution in Familienbesitz von der Steifheit und Grandeur seiner konservativeren Nachbarn befreit. Trotz seines Stils und seiner Klasse ist Gstaad ehrlich alpin

und bodenständig geblieben. Es ist stolz auf seine Geschichte und lebt und atmet diese jeden Tag. Die Gemeinde hat stolze 200 Bauernhöfe, von denen 80 nach wie vor Alpwiesen nutzen, und es gibt etwa 7000 Kühe in der Region. Gleichzeitig bieten eine Reihe verschiedener Einrichtungen sommers wie winters erstklassige Freizeitaktivitäten und Erholung und machen aus dem Schweizer Bergdorf mehr als nur ein Refugium für Berühmtheiten aus der ganzen Welt. Letztere vermochten die Einheimischen kaum zu beeinflussen, die ihren Gewohnheiten locker und bodenständig treu bleiben und trotz der berühmten Gäste besonders auf ihre Kühe stolz sind. Genau so soll es sein!



Beruhigende neutrale Farbpaletten und Holzböden strahlen eine alpine Gemütlichkeit aus.

INSIDER INFOS:



Le Grand Bellevue wurde am 26. Dezember 1912 eröffnet und ist eines von Gstaads berühmten Grandhotels. Es liegt, umgeben von eigenen privaten Parkanlagen, im Ortszentrum.

Anzahl Zimmer: 57

Mitglied bei: Small Leading Hotels of the World und Swiss Deluxe Hotels

Getestete Suiten: Tower Suite und Suite Étoilé.

Grösse: 60 Quadratmeter.

Zimmerservice: Grossartig! Nicht nur ist das Zimmerservice-Menü sehr umfangreich, die preisgekrönten Gerichte des Restaurant Leonard's können auch bequem in der eigenen Suite genossen werden.

Annehmlichkeiten: Biologisches und Umweltbewusstes von Bamford.

Entertainment: Smart TVs in jedem Zimmer. Kein Film-Entertainment-System, aber glücklicherweise verfügt das Hotel über ein Privatkino mit täglich wechselnden Vorführungen

und den wahrscheinlich bequemsten Sitzen in und um die Schweizer Alpen!

Drei Gründe, die Suite zu verlassen: Mit Michelin-Sterne-Koch Urs Gschwend am Ruder und den Sommeliers La Marmounia in Marrakesch und des Ritz Paris zu seiner Seite gibt es keine Ausrede, nicht im Leonard's zu speisen, dem Vorzeigerestaurant des Hotels. Zudem sind das topmoderne Gym und die 2500-Quadratmeter-Wellnesszone mit ihrem weitläufigen Hydrotherapiebereich ein Must. Und dann gilt es natürlich, den entzückenden Ort Gstaad und dessen Umgebung zu erkunden.

Nachteile: Gstaad ist auch eine beliebte Sommerdestination. Die Tatsache, dass das Hotel in keinem seiner Zimmer über eine Klimaanlage verfügt, führt dazu, dass man während der wärmeren Monate im Bad der Suite Étoilé mit ihrem Pyramidenglasdach fast verschmachtet.

Anreise: Per Privatjet oder Luft-Taxi direkt an den Flughafen Saanen oder bequem im Zug, in weniger als zwei Stunden ab Genf und in nur ca. drei Stunden ab Zürich. www.sbb.ch



Loftige Atmosphäre in der Suite Étoilé.



KULTUR- UND TOURISMUSBÜRO TÜRKI
STOCKERSTRASSE 55, CH-8007 ZÜRICH
TEL: 044 221 08 10 FAX: 044 212 17 49
www.tuerkei-tourismus.ch
info@tuerkei-tourismus.ch

Turkey

HOME OF
ISTANBUL

Galata, Turkey

#HomeOf

goturkey.com

TURKISH AIRLINES